

Vergabestelle

Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück-Kreis
Ludwigstraße 3 - 5
55469 Simmern

Datum der Versendung 22.06.2026

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 14.07.2026	Uhrzeit 09:00
Eröffnungstermin	
Datum 14.07.2026	Uhrzeit 09:00
Ort KV Rhein-Hunsrück-Kreis, Ludwigstraße 3-5 in 55469 Simmern	
Raum	1.64
Bindefrist endet am 13.08.2026	

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

Umlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen auf dem Grundstück der IGS
Kastellaun

Vergabenummer

2026-031

Leistung

Titel 1: Allgemeine Bau- und Hilfsleistungen

ca. 9.600 mMt Bauzaunvorhaltung

sowie Baustelleneinrichtungs-, Verkehrssicherungs-, Kontrollprüfungs- und Stundenlohnarbeiten

Titel 2: Kanalbau

ca. 815 m3 Rohrgrabenaushub / Grabenrückverfüllung

ca. 80 m Schmutzwasserkanal PVC-U DN/OD 160 bis DN/OD 250

ca. 110 m Regenwasserkanal PVC-U DN/OD 315 bis DN/OD 400

ca. 6 St Schachtbauwerke (DN 1.000)

einschl. Anschluss-, Prüf-, Inspektions-, Rückbau- und

Oberflächenwiederherstellungsarbeiten

Titel 3: Erdarbeiten Versorgungsleitungen

ca. 350 m3 Rohrgrabenaushub / Grabenrückverfüllung für Fernwärmeleitung

ca. 50 m3 Rohrgrabenaushub / Grabenrückverfüllung für Stromleitung

einschl. Warnbändern, Leitungsquerungen, Suchgräben und

Oberflächenwiederherstellung

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

23410_AUSS_LP.pdf

23410_AUSS_LP_Bestand.pdf

23410_AUSS_LS_Fernwärme 1.pdf

23410_AUSS_LS_Fernwärme 2.pdf

23410_AUSS_LS_RW-Kanal.pdf

[23410_AUSS_LS_SW-Kanal.pdf](#)
[240219GG_KV RHK_Ergänzungsbau Theodor-Heuss-Schule_Kastellaun.pdf](#)
[260519GG_KV RHK_Kanal Ergänzungsbau Theod-Heuss-Schule_Kastellaun.pdf](#)
[CSX 43 - Zusammenstellung einzureichender Unterlagen.pdf](#)
[VVB 212 - Teilnahmebedingungen 07-2019.docx](#)
[VVB 216 - Verzeichnis vorzulegender Unterlagen 07-2019.pdf](#)

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

[23410_Baubeschreibung.pdf](#)
[23410_LV \(1\).X83](#)
[23410_LV \(1\).pdf](#)
[VVB 214 - Besondere Vertragsbedingungen 07-2019.rtf](#)
[VVB 241 - Abfall 12-2017.docx](#)

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

[231 Vereinbarung Tariftreue.pdf](#)
[232 Vereinbarung Tariftreue zwischen AN und NU.pdf](#)
[23410_Baubeschreibung \(1\).pdf](#)
[23410_LV.X83](#)
[23410_LV.pdf](#)
[236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen.pdf](#)
[Eigenerklärung Russland Sanktionen.docx](#)
[Erklärung Arbeitnehmer Entsendegesetz.docx](#)
[Erklärung Gewährleistung Tariftreue und Mindestentgelt.docx](#)
[VVB 124 - Eigenerklärung zur Eignung 07-2019 - Fassung 2022.docx](#)
[VVB 213 - Angebotsschreiben - Einheitliche Fassung 07-2019.pdf](#)
[VVB 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen 12-2017.docx](#)
[VVB 234 - Erklärung Bieter-_Arbeitsgemeinschaft 12-2017.docx](#)
[VVB 235 - Verzeichnis der Leistungen_Kapazitäten anderer Unternehmen 12-2017.docx](#)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

[VVB 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen 12-2017.docx](#)

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

E-Rechnung möglich
rechnungen-gebaeude@rheinhunsrueck.de

Rhein-Hunsrück-Kreis
 Vertreten durch den Landrat Volker Boch
 Fachbereich 14 "Schulen und Gebäude"
 Frau Kemmer
 Ludwigstraße 3 - 5
 55469 Simmern

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

E-Rechnung möglich
rechnungen-gebaeude@rheinhunsrueck.de

Rhein-Hunsrück-Kreis
 Vertreten durch den Landrat Volker Boch
 Fachbereich 14 "Schulen und Gebäude"
 Frau Kemmer
 Ludwigstraße 3 - 5
 zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt elektronisch über die Vergabeplattform

VMPCconnector: <https://www.dtv.de/Center>

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

Bedingung an die Auftragsausführung

- Fakultative Ausschlussgründe § 124 GWB (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung, dass bei dem Unternehmen keiner der unter § 124 Absatz 1 Nummer 1 bis 9 GWB genannten fakultativen Ausschlussgründe vorliegt.
- Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung entweder nach § 4 Absatz 1 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz - LTTG), in seiner jeweils geltenden Fassung bei öffentlichen Aufträgen, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) vom 20. April 2009 (BGBl. I S. 799) in der jeweils geltenden Fassung erfasst werden oder nach § 4 Absatz 2 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz - LTTG), in seiner jeweils geltenden Fassung bei allen anderen öffentlichen Auftragsvergaben, dass alle Bestimmungen des LTTG zur Kenntnis genommen wurden und eingehalten werden.
(Alternativ z.B. durch Vorlage und Unterzeichnung der entsprechenden Erklärung 1 oder 3).
- Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 der Beurteilungsgruppe AK2 oder glw. (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachweis für Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 der Beurteilungsgruppe AK2 oder glw. ist mit dem Angebot einzureichen.
- Insolvenzverfahren (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung, dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet. Sowie, dass kein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde
(Alternativ durch Vorlage und Unterzeichnung des entsprechenden Formblattes 124).
- Schwere Verfehlungen VOB (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung, dass nachweislich keine schweren Verfehlungen gemäß § 6 Absatz 2 Nummer 7 VOB/A (§ 6e VOB/A - EU) begangen wurden, die die Zuverlässigkeit als Bewerber infrage stellen. Diese beziehen sich insbesondere auf Verstöße gemäß § 21 Absatz 1 Satz 1 oder 2 SchwarzArbG, § 21 Absatz 1 AEntG oder § 19 Absatz 1 MiLoG
(Alternativ durch Vorlage und Unterzeichnung des entsprechenden Formblattes 124).
- Zahlung von Steuern und Abgaben (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung, dass der Bieter seinen gesetzlichen Pflichten zur Zahlung der Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung nachkommt
(Alternativ durch Vorlage und Unterzeichnung des entsprechenden Formblattes 124).
- Zwingende Ausschlussgründe § 123 GWB (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung, dass keine Person deren Verhalten nach § 123 Absatz 3 GWB dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach § 123 Absatz 1 GWB
(Alternativ durch Vorlage und Unterzeichnung des entsprechenden Formblattes 124).

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung, dass eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit den vereinbarten Deckungssummen vorliegt. Nachweis kann auch durch die Vorlage der Versicherungspolice in Kopie erfolgen.

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden
nachgefordert

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen
keine

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
- ☐ ja, Angebote sind möglich
- ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein Los oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- ☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
- Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
- Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☐ zugelassen.
- Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
§ 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
- ☒ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
- 6.2** ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) -
ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
- ☒ für die gesamte Leistung
- ☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:
- ☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:
- ☒ unter folgenden weiteren Bedingungen:
- ☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis
- Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen,
insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngeleitklausel,
Instandhaltungsangeboten.
- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ elektronisch in Textform.
- ☒ elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- ☒ elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- ☐ schriftlich.

Bei **elektronischer Angebotsübermittlung** in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei **schriftlicher Angebotsabgabe** ist das beigefügte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- ☐ siehe Briefkopf
- ☐ Stelle:

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

10 Weitere Angaben

Sonstiges

Bitte laden Sie alle Dateien/Angebotsunterlagen in einer Datei hoch.

Alle Unterlagen, die der Ausschreibung beigefügt sind, gelten verbindlich für das Ausschreibungsverfahren und das anschließende Vertragsverhältnis. Die Unterlagen sind zu prüfen. Unklarheiten sind innerhalb der Fragefrist an die Vergabestelle zu richten.

Es gilt die VOB A/B/C in der zur Zeit der Auftragserteilung gültigen Fassung.

Vertragsstrafe LTTG:

Um die Einhaltung der Verpflichtungen nach den §§ 3 bis 6 LTTG zu sichern, wird für jeden schuldhaften Verstoß eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 % des Auftragswertes vereinbart; bei mehreren Verstößen darf die Summe der Vertragsstrafen 10 % des Auftragswertes nicht überschreiten. Das beauftragte Unternehmen ist zur Zahlung der Vertragsstrafe auch für den Fall verpflichtet, wenn der Verstoß durch ein Nachunternehmen begangen wird und das beauftragte Unternehmen den Verstoß kannte oder kennen muss.

Ist die Vertragsstrafe unverhältnismäßig hoch, so kann sie von dem öffentlichen Auftraggeber auf Antrag des beauftragten Unternehmens auf den angemessenen Betrag herabgesetzt werden. Dieser kann beim Dreifachen des Betrages liegen, den der Auftragnehmer durch den Verstoß gegen die Tariftreuepflicht eingespart hat.

Es wird vereinbart, dass bei mindestens grob fahrlässiger und oder erheblicher Nichterfüllung einer Verpflichtung nach den §§ 3 bis 6 LTTG durch das beauftragte Unternehmen der öffentliche Auftraggeber zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt ist.

Der öffentliche Auftraggeber ist berechtigt, dass beauftragte Unternehmen oder ein Nachunternehmen bei mindestens grob fahrlässig oder mehrfachen Verstößen gegen Verpflichtungen des LTTG für die Dauer von drei Jahren von seinen öffentlichen Auftragsvergaben ausschließen.